

Wortführlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Richter und  
Schweische, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Creuschens Buch-  
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redacteur C. G. Schweische.)

No. 48.

Halle, Sonnabend den 25. Februar

1843.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 2ten Klasse 87ter Kö-  
nigl. Klassen-Lotterie fiel der Haupt-Gewinn von 10,000 Thlr. auf  
Nr. 31,453; 1 Gewinn von 500 Thlr. auf Nr. 45,607; 1 Gewinn  
von 200 Thlr. auf Nr. 30,780; und 3 Gewinne zu 100 Thlr. fielen auf  
Nr. 41,128, 45,555 und 73,238.

Berlin, den 22. Februar 1843.

Königliche General-Lotterie-Direction.

## Deutschland.

Berlin, d. 23. Febr. Se. Maj. der König haben geruht:  
Den seitherigen Ober-Regierungsrath und Direktor der hiesi-  
gen Generalkommission, Grafen von Jkenplik, zum Vice-  
präsidenten der Regierung zu Posen zu ernennen.

Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen ist von  
Hannover hier wieder eingetroffen.

Se. Excell. der General-Lieutenant und General-Adjutant  
Sr. Maj. des Königs, Graf von Nostitz, und der General-  
Major und General-Adjutant Sr. Maj. des Königs, von Neu-  
mann, sind von Hannover, und der General-Major und Kom-  
mandeur der 7ten Landwehr-Brigade, von Boff, von Mag-  
deburg hier angekommen.

Hannover, d. 20. Febr. Vorigen Sonnabend, den  
18. Februar, hat die feierliche Vermählung des Kronprinzen  
mit der Prinzessin Marie von Sachsen-Altenburg, in Ge-  
genwart Sr. Maj. des Königs und der Eltern der Prinzessin  
Braut, so wie der fürstlichen Gäste, welche zur Verherrlichung  
der Feier hier eingetroffen waren, Abends zwischen 7 und 8  
Uhr in der Kapelle des hiesigen königlichen Schlosses stattgefun-  
den. Gestern, Sonntag, den 19. Februar, wohnten der Kö-  
nig, der Kronprinz und die Kronprinzessin, sowie die hier an-  
wesenden fürstlichen Gäste, einem feierlichen Gottesdienste in  
der königlichen Schloßkapelle bei. Mittags war bei dem Könige  
in dem Schlosse Dejeuner dinatoire. Abends nahmen der Kron-  
prinz und die Kronprinzessin in dem Schlosse Cour an, worauf  
ein Hofkonzert in dem großen Konzertsale folgte.

München, d. 16. Februar. Die in bayerischen Blättern  
gegebene Nachricht, daß unserer Landwehr eine Reorganisa-  
tion nach Art der preussischen bevorsteht, gründet sich auf ein  
bloßes Gerücht.

## Niederlande.

Aus dem Haag, d. 17. Febr. Es heißt, der Finanz-  
minister beschäftige sich mit dem Projekt eines neuen 3½ pEt.  
Anlehens, um mit dem Ertrage desselben die 4½ pEt. Syndi-  
kate und die 5pEt. ostindische Schuld einzulösen. Auch wird  
Herr von Rothschild aus Frankfurt a. M. nochmals hier-  
her kommen, um Vorschläge wegen Kapitalisirung der belgi-  
schen Schuld zu machen.

## Schweiz.

Bern, d. 17. Febr. Nach den gestern eingegangenen Be-  
richten glaubte man den unseligen Auflauf in Genf durch die  
ausgesprochene Amnestie beendet. Doch fürchteten viele eine  
Wiederholung, und diese scheint leider allzu früh eingetreten  
zu sein; nach Briefen, die heute anlangten, haben die In-  
surgenten die Waffen auf's Neue ergriffen, sich  
des Pulverthurmes St. Antoine bemächtigt, den sie früher  
nicht erobern konnten; auch scheint die Bereitwilligkeit der zum  
Schutz der Regierung eingetroffenen Milizen abzunehmen, weil  
man gegen die Schuldigen, die ergriffen worden, nicht mit  
Strenge eingeschritten sei. Es steht dahin wie das traurige  
Drama sich endigen wird.

## Frankreich.

Paris, d. 19. Febr. Die Deputirtenkammer war gestern  
in ihren Bureaus versammelt, um die Kommission zur Berichts-  
erstattung über den Gesetzworschlag, die geheimen Fonds be-  
treffend, zu ernennen. Die Opposition hatte alle ihre Trup-  
pen ins Feld geführt; sie hat sich tapfer gehalten; die Ministe-  
riellen waren sehr im Gedränge; das Ergebniß des Tages war:  
die neun Deputirten, welche ernannt wurden, den Geset-  
vorschlag zu prüfen, sind fünf Konservative: Marschall Se-  
bastiani, Fr. Delessert, Raguet-Lepine, Biger,  
Conture; vier Oppositionsmitglieder: Odilon Barrot,  
Lacroffe, Lamartine, Ganneron. Die Stimmen der  
410 Deputirten, welche in den 9 Bureaus votirten, vertheil-  
ten sich so: Konservative 217, Opposition 193. Man kann  
sich nicht verbergen, daß das Cabinet Guizot in Gefahr ist,  
gestürzt zu werden. Die Débats sind inzwischen noch guten  
Muthes oder fingiren heitere Miene bei schlimmem Spiel.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 16. Febr. Auf eine Frage des Dr. Bowring, ob die Regierung eine offizielle Nachricht von der Ermordung des Obersten Stoddart und des Herrn Conolly zu Buchara erhalten habe, erklärte Sir R. Peel gestern Abend im Unterhause: Die letzten Nachrichten, welche darüber eingegangen, sind in Depeschen des Oberst Schiel vom 12. Nov. enthalten; in diesen Depeschen giebt Oberst Schiel die verschiedenen Quellen an, auf welche sich die Nachricht von dem Tode des Oberst Stoddart und des Herrn Conolly stütze, und es scheint danach unmöglich, es noch länger zu bezweifeln, daß jene Unglücklichen wirklich von dem Emir von Buchara ermordet worden sind. Eine vom 23. November datirte Nachschrift zu jenen Depeschen enthält die Bestätigung der früheren Angaben, und ich fürchte leider, daß ihre Wahrheit keinem Zweifel unterliegt.

## Spanien.

Die Madrider Gazeta vom 12. Febr. publizirt ein Dekret über die Organisation des Staatsraths.

## Türkei.

Von der serbischen Grenze, d. 11. Febr. Nach einigen Briefen aus Bucharest soll dort die Nachricht eingetroffen sein, daß der General v. Lieven, in Begleitung eines neuen kaiserl. türkischen Kommissars, nach Belgrad zurückkehren würde, um dort die serbischen Angelegenheiten zu ordnen. Diese Nachricht verbreitete sich mit Blitzesschnelle an der Grenze, allein in Belgrad glaubt man nicht daran. Uebrigens hat sich in Serbien noch nichts Entscheidendes ergeben. Wucitsch verfolgt seinen Einfluß fortwährend mit großer Strenge. In einigen Bezirken sind indessen neuerdings bewaffnete Banden erschienen und haben die Regierungs-Agenten verjagt. Nach Eingang dieser Nachricht verließ Wucitsch mit zwanzig seiner Getreuen Belgrad und begab sich selbst nach den bedrohten Punkten. Ein bedenkliches Zeichen ist es, daß nach Eingang dieser Nachrichten mehrere zu der Partei des verjagten Fürsten gehörige Personen, welche an der Grenze zahlreich lagern, die Donau überschritten und ihren Freunden zu Hilfe zogen. Eine Reaktion in Serbien steht nahe bevor.

Belgrad, d. 8. Febr. Es haben wieder einige Verhaftungen stattgefunden. Man spricht von einem neuentdeckten Komplott zu Gunsten Michaels. — So eben geht hier die Nachricht ein, daß türkische Tataren nach Sophia, Kustitschuk und Serajewo den Befehl an die dortigen Paschas überbracht haben, einige Truppen nach unserer Grenze zu detachiren, wo ein türkisches Korps zusammengezogen werden soll. Die Nachrichten von den Bestrebungen der Obrenowitsch'schen Partei scheinen daher in Konstantinopel Eindruck gemacht zu haben. Wir glauben indessen, daß diese Vorkehrung überflüssig und geeignet sein wird, die Russen in Alarm zu bringen.

Von der türkischen Grenze, d. 7. Februar. Nach Mittheilungen aus Konstantinopel hat die Pforte in Bezug auf den Libanon eine Anordnung erlassen, die wohl nicht geeignet sein dürfte, die Ruhe des syrischen Gebirges besser zu sichern. Nach dieser Anordnung soll nämlich ohne alle Rücksicht auf die Religion der Einwohner eine neue Eintheilung und Begrenzung der Distrikte eingeführt werden, nach welcher die letzteren theils dem Paschalik von Damaskus, theils dem Paschalik von Saïdah zugewiesen sind. Daß dies der Ansicht der Mächte nicht entspricht, ist gewiß, und es steht zu erwarten, daß man gegen diese Neuerung in Konstantinopel Einwendungen erheben wird.

Die Mächte hatten nämlich verlangt, daß die Angelegenheiten der Drusen und Maroniten der obersten Leitung eines einzigen Pascha, also bloß in letzter Instanz anvertraut werden; die Pforte sucht aber eine Zerstückelung des Landes zu bewirken, die einer Einverleibung der unglücklichen Provinzen gleichkäme. Der den Maroniten entzogene Distrikt von Dschibal ist ohnedies bereits de facto dem Paschalik von Tripolis inkorporirt und daselbst ein türkischer Vorsteher eingesetzt worden. Essaad Pascha, der diese Handlung beging, soll darin, wie man in Konstantinopel weiß, den Rath eines nordischen Generalkonsuls befolgt haben.

## Vermischtes.

— Kopenhagen, d. 17. Februar. Der Winter scheint hier jetzt zu beginnen, seit gestern hat es stark geschneiet, so daß man heute ungeachtet des fortwährenden Schneegestöbers, schon mehrere Schlitten sah; auch wehrt der Wind von Norden. Der Anfang dieser Woche ließ ein so winterliches Ende kaum erwarten, wir hatten die schönste Frühlingsluft und freundlichen Sonnenschein, auch haben die Bäume schon Knospen getrieben und manche Sträucher, sogar einzelne Rosen im Freien hatten völlig entfaltete Blätter.

— Hamm an der Sieg, d. 18. Febr. Gestern Nachmittags flog die unweit hier gelegene, aber durch einen Berg von uns getrennte Pulvermühle des Hrn. Ritter in die Luft, wodurch das Gebäude, eine größere, eine kleinere Mühle und ein sogenanntes Könhaus zerstört wurden. Zwei Arbeiter sind dabei verunglückt; der eine wurde todt wieder gefunden, der andere einige 20 Schritte davon, zwar noch am Leben, aber so verletzt, daß man an seinem Aufkommen zweifelt. Beide sind Familienväter. Ein dritter rettete sich durch die Flucht. Das etwa 100 Schritte davon entfernte Wohnhaus des Hrn. Ritter blieb, bis auf einige Fensterscheiben, ganz unbeschädigt. Auch er mit seiner Familie ist, zur Freude Aller, die sie kennen, mit dem bloßen Schrecken davon gekommen.

## Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 23. Februar 1843.

Fonds.	W. C.	Pr. Cour.		Actien.	W. C.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.	3½	104 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	104 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	Berl. Potsd. Eisenb.	5	—	135
Pr. Engl. Obl. 30.	4	103 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	102 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	do. do. Prior. Obl.	4	—	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Präm. Sch. der	—	—	—	Mgd. Spz. Eisenb.	—	145 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	144 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Seehandlung.	—	93 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	92 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. do. Prior. Obl.	4	—	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Kurm. Schuldsch.	3½	102 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	101 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	Berl. Anb. Eisenb.	—	119	118
Berl. St.-Obl.	3½	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	103	do. do. Prior. Obl.	4	—	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Danz. do. in Zh.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	—	70
Westp. Pfandbr.	3½	103 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	102 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>	do. do. Prior. Obl.	4	94 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	94 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
Großh. Pos. do.	4	106 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	—	Rhein. Eisenb.	5	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	78 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. do.	3½	—	102	do. do. Prior. Obl.	4	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Dkpr. Pfandbr.	3½	—	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Berl.-Frankf. Eis.	5	109	—
Pomm. do.	3½	—	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. Prior. Obl.	4	103 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Kur- u. Neum. do.	3½	104 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	103 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Oberschles. Eisenb.	4	—	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Schlesische do.	3½	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Friedrichsd'or	—	13 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	13
				A. Goldm. à 5 Thl.	—	10 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
				Disconto	—	0	4

## Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Halle, den 23. Februar.

Weizen	1 tfl.	20 sgr.	— pf.	bis	1 tfl.	27 sgr.	6 pf.
Roggen	1	17	6	—	1	25	—
Gerste	1	10	—	—	1	16	3
Hafre	1	2	6	—	1	7	6

Magdeburg, d. 23. Februar. (Nach Wispeln.)

Weizen	41	—	43½	thl.	Serke	34	—	35	thl.
Broggen	27	—	38	.	Haser	27½	—	28½	.

### Wasserstand zu Halle

am 24. Februar:

Oberhaupt 6 Fuß 7 Zoll.  
Unterbaupt 7 Fuß 9 Zoll.

### Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 23. Februar: Nr. 1 und 2 Zoll.

### Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 23. bis 24. Febr.

**Im Kronprinzen:** Hr. Oberförster Lemke a. Danzig. Hr. Gutbes. Daumer a. Althaldensleben. Hr. Oberstleut. v. Dven a. Köln. Hr. Rentier March a. Detmold. Hr. Ober-Controll. Holweg a. Magdeburg. Hr. Cand. theol. Falk a. Berlin. Die Hrn. Kaufm. Rittershaus u. Wittenstein a. Elberfeld. Hr. Kaufm. Meyer a. Erfeld. Hr. Kaufm. Müller a. Bremen.

**Stadt Zürich:** Die Hrn. Kaufm. Gottschalk u. Reichenheim a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Gumprecht a. Erfurt. Hr. Kaufm. Stodmana a. Euhl. Hr. Kaufm. Gräger a. Muhlhausen. Hr. Kaufm. Alexander a. Berlin.

**Goldnen Ring:** Die Hrn. Kaufm. Sellenhäuser u. Rosmar a. Berlin. Hr. Dekonom Altendorf a. Günstedt. Hr. Fabrik. Müller a. Köln.

**Goldnen Löwen:** Hr. Cand. theol. Salomo a. Wittenberg. Hr. Kaufm. Beth a. Hagen. Hr. Kaufm. Peter a. Radegast. Hr. Otto a. Chemnitz.

**Schwarzen Vär:** Hr. Tuchfabrik. Heymann a. Grimischau. Hr. Kaufm. Gäbler a. Brandenburg. Hr. Kaufm. Rode a. Dresden.

**Stadt Hamburg:** Hr. Prem.-Lieut. v. Stosch a. Arnberg. Hr. Gutbes. v. Rosenburg a. Götting. Hr. Kammerger.-Assess. Schierhof a. Dresden. Hr. Künstler König a. Pöth. Hr. Fabrik. Diesbach a. Elberfeld. Hr. Dekonom Geisenberg a. Henneberg. Hr. Calculator Liebeder a. Stendal.

**Goldnen Kugel:** Hr. Kaufm. Berthau a. Potsdam. Hr. Kaufm. Sommerfeld a. Magdeburg. Hr. Hauptm. v. Wepitz a. Berlin. Hr. Gutbes. Naumann a. Cannerode.

**Zur Eisenbahn:** Hr. Kaufm. Cohn a. Düsseldorf. Hr. Artist Michel u. Hr. Dekonom Rüssel a. Paris. Frau Majorin v. Schmeling a. Berlin.

### Familien-Nachrichten.

#### Entbindungsanzeige.

Allen werthen Verwandten und Freunden zeigt Unterzeichneter die am 20. d. erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, statt jeder besonderen Anzeige, hierdurch ergebenst an.

Eilenburg, den 22. Febr. 1843.

Fr. Im. Ludwig,  
Mädchenlehrer.

### Bekanntmachungen.

#### Contract-Ankauf von Runkelrüben.

Desenigen Herren Dekonomen, welche noch auf Lieferung von Runkelrüben mit uns zu contrahiren wünschen, wollen sich längstens bis 4. März bei uns melden, da unser Bedarf bis auf Weniges gedeckt ist und wir später keinenfalls mehr etwas annehmen können.

Die Direction der Halleschen  
Zucker-Siederei-Comp.

Beste süße Apfelsinen empfang in Commission und verkauft ganz billig  
Bolke.

Engl. Raygrass, und niedrig Kasengras-Saamen empfiehlt  
C. H. Riesel.

Frische Holst. Austern empfang  
C. H. Riesel.

— Seidene Regenschirme das Stück  
— 2 Thlr. 10 Sgr., 3 Thlr., 4—6 Thlr.,  
— in Duzenden für Wiederverkäufer billiger, so auch baumwollene Regenschirme,  
— nur eigenes Fabrikat, empfiehlt  
— die Spieß'sche Schirmfabrik,  
— Kannische Straße.

Eine Drehbank, eine große Hobelbank, ein dergl. kleineres Blatt, ein Gefäß Bauerschrauben, einen marmornen Reibstein, mehrere Längen- und Schrotsägen und verschiedene Hobel und Bohrer, verkauft bis zum ersten April die verwitwete Kunstmeister Müller zu Dürrenberg.

In Freimfelde sind vier verschiedene sehr hübsche Sommerlogis, welche aus mehreren Stuben und Kammern bestehen, sehr billig zu vermlethen, worauf ich die geehrten Herrschaften, die gesonnen sind, solche zu beziehen, ergebenst aufmerksam mache. Das Nähere ist daselbst zu erfahren bei

P. de Bouché.

Große sehr fetze Bücklinge empfiehlt billigst  
G. Goldschmidt.

Zwei Pensionaire, welche k. Oftern die Schule besuchen wollen, finden eine freundliche Aufnahme. Näheres beim Hrn. Gastwirth Wagner zur grünen Tanne.

#### Ergebnste Einladung zum Maskenball

künftige Fastnachten den 28. Febr. e.  
Entrée à Person 10 Sgr.  
Maskenanzüge mit allem Zubehör sind schon Tages zuvor in meinem Locale zu haben.  
Der Gastwirth Friedel in Landsberg.

#### Bekanntmachung.

Auf dem Rittergut Dieskau bei Halle sind bei Unterzeichnetem 150 Schock dreißömmrige Saatkarpfen zu verkaufen.  
Findeisen.

Einen Lehrling sucht der Böttchermeister Wurmstich, Graseweg Nr. 860.

Ich habe eine Brieftasche mit 14 Thlr. C. N. gefunden; der sich legitimirende Eigenthümer kann sie bei mir in Empfang nehmen.  
E. A. Pohlmann,

Waisenhaus Eing. II. Nr. 12.

Sonntag den 26. Febr. ladet zu Pfannkuchen und Tanzvergügen ergebenst ein  
H. W. Preis in Trotha.

Die bekanntgemachte Holz-Auction zum 25. d. M. in Trotha a. d. S., kann wegen der ungünstigen Witterung und Wassernuchses, bis auf weitere Bekanntmachung, nicht abgehalten werden.

Bei C. A. Schwetschke und Sohn in Halle ist zu haben:

Die berathenden Staatsinstitute in Preußen, und die öffentliche Meinung, nebst einigen andern praktischen Zeitfragen. Von E. M. Doerk. Verlag von G. Reichardt in Eisleben. Geh. 15 Sgr.

Die unter obigem Titel gebrachten vier Aufsätze:

- 1) Die berathenden Staatsinstitute in Preußen und die öffentliche Meinung.
- 2) Ueber Censur und Pressfreiheit, nebst einem Entwurfe zu Einführung von Pressgerichten.
- 3) Inquisitorisches Verfahren oder Anklageprozess, mündliches oder schriftliches Verfahren, Geschwornengericht oder Richtercollegium.
- 4) Die Patrimonialgerichtsbarkeit in Preußen,

belleuchten ihren Gegenstand überall aus dem Standpunkte der öffentlichen Meinung, die drei letzten Aufsätze haben aber das praktische Bedürfnis ebenfalls berücksichtigt, und der vierte außerdem noch die rechtlichen Beziehungen vorzugsweise ins Auge gefasst.

Neue span. rothe Kleesaat und franzöf.  
Luzerne empfehle möglichst billig  
Theodor Wunsch  
in Lauchstädt.

Das Pianoforte, Magazin von C. F.  
Kahnefeld, Märkerstraße Nr. 453. hält  
fortwährend eine vollständige Auswahl der  
schönsten Flügel und Fort-pianos und ver-  
spricht die reellste Bedienung.

Ein Lehrling kann jetzt oder zu  
Ostern placirt werden beim Bäckermeister  
A. Füller, Alte Markt Nr. 496.

**Pochholzkegelkugeln**  
in allen Größen empfiehlt  
F. C. Spieß,  
in der alten Post.

**Billardbälle**  
in großer Auswahl bei  
F. C. Spieß,  
in der alten Post.

Schöne starke Spaten, à 8 Sgr. 9 Pf.,  
Stahlspaten von ausgezeichneter Güte  
à 10 Sgr., sind stets vorräthig,  
auch beste steier'sche, feingeschliffene  
Futterklingen werden aufs Wie-  
derbringen verkauft in der  
Wegner'schen Eisenwaarenhandlung,  
große Klausstraße Nr. 870.

**Fastnachts-Anzeige.**  
Täglich 3mal frische Pfannkuchen  
verschiedenartig gefüllt, à Duzend 5  
bis 6 bis 9 und 12 Sgr., bei  
D. Lehmann.

Saamentartoffeln, beste hellrothe Sorte,  
egal groß und reif, sind auf dem Rittergute  
Gruna bei Eilenburg zu haben, und müs-  
sen Bestellungen bald erfolgen.

Ferner sind von der bekannten Klasse  
Rindvieh Kälber zu haben.

In allen Buchhandlungen, in Halle  
auch bei C. A. Schwetschke und  
Sohn ist zu haben:

Des Evangelischen Bischofs D. Drä-  
seke, Königl. General-Superinten-  
denten der Provinz Sachsen, Ab-  
schiedsgruß an Alle, welchen er  
amtlich angehört. Heinrichs-  
hofensche Buchhdlg. in Magdeburg.  
geh. Preis 3 $\frac{3}{4}$  Sgr.

## Meine längst für vorzüglich anerkannten Augengläser,

welche  
ich, wie schon bekannt, durch nöthige  
Kenntniß, verbunden mit praktischer Er-  
fahrung, für jedes Auge ganz genau pas-  
send gebe, empfehle ich hierdurch einem  
geehrten Publikum.

Halle, im Februar 1843.

**Franz Vaccani.**

Wein

### Sigarren-Lager,

in allen Sorten aufs beste sortirt, empfehle  
ich bei billigster Preisstellung zur geneigten  
Abnahme.

W. Hesse, Nr. 716.

### Nollen-Barinas

in alter ausgezeichnete Waare,  
**Nollen-Portorico,**  
ord. **Nollen-Taback,**  
sowie **lose und Paquet-Tabacke** in  
allen Preisen, empfiehlt

W. Hesse,  
Schmeerstraße Nr. 716.

Ein Gasthof an vorbeifahrenden frequen-  
ten Straßen und in fruchtbarer Gegend,  
mit einem Tanzsaal, fünf Stuben, Küchen,  
Kellern, Kammern, überbauter Regalbahn,  
Bachhaus, Brennhaus, Schir- und Hack-  
selkammer, 10 Ställen und Scheune, bei-  
nahe 300 Morgen Acker, Wiesen und Holz,  
und 4 Pferde, 8 Kühe, 40 Schaaf, Saa-  
men, Brod und Futter bis zur nächsten  
Ernte, soll für 8000 Thlr. verkauft wer-  
den und kann die Hälfte darauf stehen blei-  
ben. Reellen Käufern ertheilt Auskunft  
der Oekonom Carl Pilz  
in Bitterfeld.

Wir beabsichtigen einen Theil unsers,  
an dem schiffbaren Arm der Saale gelegen,  
Wiesen-Grundstücks auf längere Zeit  
zu verpachten. Durch die Nähe der Stadt  
und Sicherheit der Lage würde sich derselbe  
zum Auslade- und Niederlage-Platz,  
wie zu einer Holzstrecke vorzugsweise  
eignen, und dadurch einem fühlbaren Ver-  
dürfnisse abgeholfen werden können.

Zu diesem Zweck haben wir  
Freitag den 3. März, Vormittag 10 Uhr,  
einen Versteigerungs-Termin in unserm Schieß-  
hause festgesetzt, wozu wir Liebhaber einla-  
den und bemerken, daß die Bedingungen  
auch vorher bei dem Mauermeister Sten-  
gel erfragt werden können.

Die Pfälzer Colonie, Schützen-  
Gesellschaft zu Halle a. d. S.

Sonntag Pfannkuchenfest bei  
Kühne auf der Wallr.

**Schweineborsten** kauft  
fortwährend **G. Föse,**  
dicht am Roland.

Ausgezeichnet schöne Saamen- und Koch-  
erbsen sind jetzt noch billiger als früher zu  
verkaufen bei

Wilhelm Beck,  
Strohhoßspitze No. 2144.

### Verkauf einer Presse.

Unterzeichneter ist beauftragt, eine sehr  
große, nur aus Gußeisen, Schmiedeeisen  
und Stahl bestehende, nahe an 100 Ctr.  
wiegende Presse, welche sich für Metallar-  
beiter vorzüglich eignet, aus freier Hand,  
und zwar mit einem Verluste von 50 Proc.,  
zu verkaufen, und ertheilt auf portofreie  
Anfragen nähere Auskunft

C. A. Arndt in Leipzig,  
Frankfurter Straße.

Ich empfehle ergebenst meinen  
Extra feinen, alten ächten **Jamaica-Rum,**  
feinen **Jamaica- und Westindischen  
Rum,**  
**Savanna-Zucker-Rum,** à 15 Sgr.  
pro Quart,  
sowie andere starke, schönschmeckende und  
wohlfeile Sorten;  
**Arrac de Goa** in Originalflaschen;  
**Arrac de Batavia** in feiner Waare zu  
billigen Preisen;  
**Punsch-Extract** zur Bereitung eines  
schönen, kräftigen, feinschmeckenden Pun-  
sches, zusammengesetzt aus feinem Rum,  
Arrac und frischem Citronen-Saft, ohne  
alle fremdartige Bestandtheile.

W. Fürstenberg.

Zum Pfannkuchenschmaus, Fastnacht-  
den 28. Februar, ladet ergebenst ein  
Stoek in Schwarz.

**Flächsen Garn**  
empfehle billigst  
F. W. Siebner in Coblenz.

**Französischer Kardensaamen**  
wird in beliebigen Posten verkauft. Wittwe  
Korn, Neumarkt No. 1273.

Große und kleine **Lehmsteine** sind  
fortwährend zu haben. Wittwe Korn.